

5. Workshop in der Ausstellung von Dietrich Schön am 27.02.18 im Georg-Scholz Kunstforum mit der 2. Klasse der Kastelbergschule und ihrer Lehrerin Sarah Pfau

Text und Fotos von Helga Bauer



Nach dem Willkommen in unseren neuen Räumen, ging es sogleich ans Rätseln, wie wohl die beiden großen Bilder im Foyer gemacht sind. Die Kinder fanden heraus, was man unter dem Begriff „Bildelemente“ zu verstehen hat und entdeckten, dass die gleichen Elemente, in diesem Fall die Tupfen, auf den beiden Bildern vorhanden sind. Es wurde gerätselt, wie das Verfließen auf den Bildern zustande kommt, und Marianne Schuricht versprach den Kindern, dass auch sie nachher mit verfließender Tusche experimentieren dürften. Doch zuvor erklärte Brüni Zinger noch die Eisen-Plastik in Raum 7 und die gesprayten großen Gemälde im selben Raum. Natürlich wurde auch hier wieder nach Gegenständlichem gesucht, und der Elefant wurde erneut entdeckt.



Auch die farbigen Holzskulpturen gefielen den Kindern sehr. Dass ihre Formen an Schmetterlingsflügel erinnerten, war eine interessante Interpretation. Nun ging es noch zu der schwarzweißen Plastik auf dem Klavier in Raum 4, doch dann scharften die Kinder schon ungeduldig mit den „Hufen“. Es war höchste Zeit für das Selbertun. Im großen Saal 9 war alles vorbereitet und zunächst ging es ans Aufwärmen a la Schön mit Buntstiften und Papier. Nach fünf Minuten wurde die Klasse in 2 Gruppen eingeteilt. Die 1. Gruppe ging mit Helga Bauer in den Workshop-Raum, wo mit farbiger Tusche experimentiert wurde.

Davon hat die Fotografin keine Bilder gemacht, da sie keine Zeit dazu fand. Die kleinen Gäste hielten sie ganz schön auf Trapp, und natürlich sollten Überschwemmungen und kleinere Katastrophen vermieden werden, was im Großen und Ganzen auch gelang. Die zweite Gruppe malte mit Acrylfarbe auf große Pappen Bilder mit vielen Linien im Stil der Spraybilder von Dietrich Schön.





Auf dem oberen Bild zeichnet eine Gruppe am Schluss Bilder im Stile der kleinen Tuschebilder von Dietrich Schön, hier allerdings mit Graphitstift, eine schöne Übung um ein wenig zur Ruhe zu kommen und ein Zeitvertreib für alle, die bereits fertig waren.

Die Zeit verging im Fluge, und jedes Kind hatte mindestens 3 Bilder fertiggestellt. Bei der abschließenden Runde waren alle sehr zufrieden mit dem Vormittag und auch die Lehrerin Sarah Pfau dankte dem Workshop-Team sehr herzlich und stellte fest, dass wir uns immer wieder schöne Dinge für die Kinder einfallen lassen.

Natürlich wollten einige Kinder auch wissen, wie viele Bilder wir denn am kommenden Samstag bei der Vernissage ausstellen. Das konnten wir nicht so genau beantworten, doch mit Sicherheit werden wir so viele, wie möglich, zeigen.



Es gab noch eine Schlussrunde mit einem einhellig positiven Feedback. Nachdem sich die Kinder und ihre Lehrerinnen bedankt hatten, ging es an den Heimweg. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit diesen freundlichen, aufgeweckten Kindern!

das Workshop-Team